

NACHRICHTEN

KONZERT

Weihnachtliche Motetten in der Martinskirche

Wehr – Der Kirchenchor St. Martin gestaltet den Gottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag um 10.30 Uhr in der Wehrer Martinskirche. Dabei kommen weihnachtliche Motetten aus verschiedenen Jahrhunderten zur Aufführung, beispielsweise bekannte weihnachtliche Weisen wie das „Transeamus“ von Schnabel, „Freu dich Erd und Sternenzelt“ oder „Wie schön leuchtet der Morgenstern“, aber auch moderne Stücke wie das „Magnificat“ von Alan Wilson, ein Stück von großer Expressivität. Die Werke werden alle mit der Orgel (Willi Tittel) und zum Teil mit der Violine (Amelie Weidt) begleitet. Die Sopranistin singt Merle Weidt (Kindersopran) und die Gesamtleitung des Konzerts liegt in den Händen von Elisabeth Schlegge-Weidt.

NOTIZEN

Lebendiger Adventskalender: Ein Fenster öffnet sich heute, Montag, 21. Dezember, um 18 Uhr bei Stephanie Herzke, Dettingenstraße 12.

Der Kirchenchor St. Martin probt am Dienstag, 22. Dezember, um 20 Uhr im Pfarrzentrum. Die erste Chorprobe nach den Weihnachtsferien ist am Dienstag, 12. Januar.

Das Pfarrbüro Wehr macht Weihnachtsferien bis Montag, 11. Januar 2016.

Die Probe für das Krippenspiel findet am Dienstag, 22. Dezember, um 17.30 Uhr in der Kirche statt.

Der Wehrer Wochenmarkt wird vorverlegt von Samstag, 26. Dezember, auf Mittwoch, 23. Dezember.

Die katholische Bücherei Wehr-Öflingen bleibt vom 24. Dezember bis einschließlich Samstag, 9. Januar geschlossen. Letzte Ausleihmöglichkeit ist am Mittoch, 23. Dezember zwischen 17 bis 19 Uhr.

Die Turmbläser, ein Bläserensemble der Wehrer Stadtmusik, werden in der Heiligen Nacht vom Turm der Martinskirche herab nach der 22 Uhr-Christmette weihnachtliche Weisen spielen.

Musikalische Hommage an Öflingen

- MVÖ beendet Feierlichkeiten stimmungsvoll
- Gelungener Einstand für neues Dirigenten-Trio

VON JÖRN KERCKHOFF

Öflingen – Ein „Happy Birthday“ für Öflingen spielte das Orchester des Musikvereins Öflingen (MVÖ) als Zugabe seines Adventskonzerts. Es war der stimmungsvolle Abschluss der Feiern zum 750. Geburtstag des Ortes, der eine Reise durch die Jahrhunderte und die Musikstile bot. Passend zum Jubiläum hatte der MVÖ dem Konzert den Titel „750 und kein Jahr jünger“ gegeben.

Mit seinem Adventskonzert präsentiert der Musikverein Jahr für Jahr die gesamte Bandbreite seiner Arbeit, die bei den ganz jungen Musikern ansetzt, die dem Verein dann oft über viele Jahrzehnte treu bleiben. So machten die Zöglinge den Auftakt des Konzerts, an dem auch Bürgermeister Michael Thater mit seiner Frau Elke und einige Stadträte als Gäste teilnahmen. Elf Zöglinge im Alter von zehn bis 15 Jahren bildet der Musikverein aktuell aus. Zwei von ihnen sind erst seit einem halben Jahr dabei, am Samstag hatten sie bereits ihr erstes Konzert vor großem Publikum. Mit „Leise rieselt der Schnee“ stimmten die Zöglinge auf Weihnachten ein und legten mit der „First Classic Suite“ nach. Das erste Adventskonzert war es auch für Dirk Strittmayer als Dirigent der Zöglinge.

Der Musikverein Öflingen hat ein Jahr des Umbruchs hinter sich. Werner Klausmann gab sein Amt als Dirigent des Aktivorchesters nach 25 Jahren weiter an Rolf Gallmann. Der hatte bisher die Jugendkapelle dirigiert und gab die-



Für das Stück „Puttin on the Ritz“ warf sich Moderator Jürgen Bäumle beim Konzert des Musikvereins Öflingen in Schale. BILD: J. KERCKHOFF

se Aufgabe nun an seinen Sohn Marco weiter. Mit „Robinson Crusoe“ von Bert Appermont und „Santana in Concert“, mit Melodien des weltbekannten Gitarristen Carlos Santana, hatte auch die Juka ihren Auftritt und zeigte den Fortschritt der musikalischen Ausbildung nach wenigen Jahren auf. Marco Gallmann hatte seinerseits bislang die Zöglinge unter sich, für die nun Dirk Strittmayer zuständig ist. Alle drei Dirigenten sind Eigengewächse des Musikvereins – auch ein Zeichen für die langjährig erfolgreiche Arbeit des Vereins.

Werner Klausmann war übrigens auch unter den Gästen und nahm sei-

nen Nachfolger Rolf Gallmann unter die Lupe. „Es war ein sehr schönes Konzert“, machte Klausmann nach dem dreistündigen Programm klar, dass er mit der Wahl des neuen Dirigenten sehr zufrieden sei. Es sei nach so vielen Jahren schon ein komisches Gefühl gewesen, diesmal im Publikum zu sitzen, gab Klausmann zu. Vom Vorsitzenden Ralf Pogalzy wurde er vor Publikum nochmal aus seinem Amt verabschiedet.

Bei so vielen neuen Dirigenten gab es auch eine Konstante auf der Bühne – in Person von Jürgen Bäumle. Er führt das Publikum seit Jahren durch das Programm des Adventskonzerts. Kaum zu

glauben, was er jedes Mal an Informationen über die einzelnen Stücke zusammenträgt und auf seine kompetent, humoristische Art präsentiert.

Zum Programm des Orchesters gehörten in diesem Jahr unter anderem der „Kaiserwalzer“ von Johann Strauss, „Ivanhoe“ von Bert Appermont, die Filmmusik aus „The Mask of Zorro“ von James Horner und ein Medley des typischen Happy-Sounds, den James Last kreierte. Im Juni verstarb der berühmte Bandleader im Alter von 86 Jahren. Die Kontinuität des Vereins zeigte sich auch bei den Ehrungen für langjährige Mitglieder (wir werden noch berichten).

Nummer 00773 bringt den Hauptgewinn

Glückssternaktion 2015 der Servicegemeinschaft Wehr geht zu Ende. Rekord mit 90 000 ausgegebenen Coupons

Wehr (ebr) Im Schalterraum der Sparkasse in Wehr wurde die Gewinnzahl der Glückssternaktion 2015 der Servicegemeinschaft Wehr (SGW) gezogen. 00773 – so lautet die fünfstellige Zahl. Dem glücklichen Gewinner winken Einkaufsgutscheine im Wert von 500 Euro. Acht Mal 100 Euro fallen auf die Endziffern 0773, 81 Gewinner mit der Endzahl 773 können sich immerhin über 25 Euro freuen und 810 Gewinner bekommen mit den Endziffern 73 noch fünf Euro. Die Ziffern zogen Geschäftsstellenleiterin Sabrina Huber, die Sparkassen-Mitarbeiterinnen Petra Niedermayer und Cordelia Kunze, Margrit Vet-

ter sowie der Vorsitzende des Männergesangsverein Öflingen-Wallbach, Peter Maszurimm. Stephan Ruthe von der Parfümerie „Wir für Sie“ sorgte dafür, dass alles mit rechen Dingen zugging.

Bei der Premiere der Sonderverlosung fallen jeweils 100 Euro auf die Glückszahlen 29410, 69311, 60895, 36093 und 26577. Wenn sich alle Gewinner melden, gibt die SGW für die diesjährige Aktion insgesamt Gutscheine im Wert von 7875 Euro aus, davon 500 Euro für die Sonderverlosung. 90 000 Glückssterne wurden in den Mitgliedschaften der SGW ausgegeben – doppelt so viele wie in den Vorjahren. Mit dieser wesentlichen Erhöhung und der erstmaligen Sonderverlosung wollte man Kunden mehr Gewinnchancen geben, so Helmut Steinebrunner, Vorsitzender der Servicegemeinschaft.

Der Männerchor Öflingen-Wallbach



Sie präsentierten die Gewinnzahl (von links): Helmut Steinebrunner, Sabrina Huber und Stephan Ruthe. BILD: ERNST BRUGGER

unter der Leitung von Martin Setz eröffnete die Ziehung mit dem Heimatlied „Die kleine Bank im Schwarzwaldtal“. Mit der Bank war natürlich nicht die Sparkasse gemeint, sondern eine idyllisch gelegene Sitzbank in einem ro-

mantischen Schwarzwaldtal. Auch zwischen der Haupt- und Sonderverlosung und als Schlusspunkt erfreute die Sängerschar die große Anzahl der interessierten Glückssternbesitzer im übervollen Sparkassen-Schalterraum. Die Verlegung der Ziehung in das Zentrum der Weihnachtsstadt erwies sich als ein wahrer Volltreffer, freute sich Helmut Steinebrunner über die unerwartet hohe Resonanz.

Die gezogenen Ziffern protokollierte Klaus Ruthe. Er hatte 1977, als Inhaber der damals gleichnamigen Parfümerie, zusammen mit der Servicegemeinschaft die Glückssternaktion ins Leben gerufen. Die diesjährigen Glückssterne mit den entsprechend richtigen Zahlen können bei der Buchhandlung Volk sowie in der Parfümerie „Wir für Sie“ ab sofort in Einkaufsgutscheine eingetauscht werden.

Eine ganz besondere Atmosphäre

Charme, vielfältiges Angebot und fröhliche Stimmung locken zahlreiche Besucher zum zweiten Adventszauber ins Enkendorf

Wehr (kf) Der Adventszauber im Enkendorf war auch bei seiner zweiten Auflage sehr stimmungsvoll. 34 Stände waren rund um den Klaraplatz aufgebaut. Der Klaraplatz ist das Zentrum des Enkendorfs. Benannt nach Klara Burger, die mit ihren 92 Jahren genau in dem Haus am Klaraplatz wohnt und natürlich die aktuell älteste Bewohnerin des Enkendorfs ist. Die Namensgebung des Platzes ist übrigens inoffiziell.

Jedenfalls weiß jeder Wehrer Bescheid, wenn man ausmacht „wir treffen uns am Klaraplatz“. Und an dem trafen sich viele Besucher des Adventszaubers am Samstag. Um 15 Uhr öffnete der Markt offiziell, um 15.01 Uhr war der kleine aber feine Weihnachtsmarkt



Fröhliche Gesichter gab es beim Adventszauber im Enkendorf – egal ob mit Hut (Bild links) oder ohne (Bild rechts). BILDER: JÖRN KERCKHOFF

praktisch rappellvoll. Weihnachtsmarktbesucher mögen es ja gerne kuschelig und das ist beim Adventszauber garantiert. Das liegt zum einen an der gewollten Enge des Marktes, zum anderen an der dörflchen Atmosphäre drumherum. Felix Berger – Enkel von Klara Burger – lud wieder zu Glühwein in seine Scheune, in einem Stall waren

eine Stute und ihr Fohlen zu sehen. Das ist das Enkendorf und das Ambiente ist eben einzigartig.

Viele Händler mit Kunsthandwerk, edlen Tropfen oder Leckereien hatte Helmut Steinebrunner – Macher des Adventszaubers und auch des Enkendorfmärktes – wieder angeheuert. Und auch wegen ihnen waren die vielen Be-



sucher natürlich ins Enkendorf gekommen. Natürlich hat noch nicht jeder alle Geschenke beisammen, da bot der Adventszauber eine Menge Möglichkeiten, die richtigen Dinge zu finden, die am Donnerstag unter dem Weihnachtsbaum liegen sollen.

Monica Dragomir machte mit ihrer Panflöte auch musikalisch deutlich,

dass Weihnachten tatsächlich vor der Tür steht und so kamen die Besucher des Adventszaubers wohl alle noch rechtzeitig vor den Feiertagen in Weihnachtsstimmung – Dank Adventszauber im Enkendorf.

Bildergalerie im Internet: www.suedkurier.de/bilder